Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 407. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 14. Juni 1890.**

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 14. Juni. In Colonialkreisen wird der „B. B.-Z." zufolge lebhaft dafür agitirt, daß der Kaiser einen Lieblingsplan des Herrn Fabri verwirkliche, einen Colonialrath, bestehend aus Fachleuten, einzusetzen, die das Leben in den Colonien aus Erfahrung kennen. Man glaubt, dadurch verhindern zu können, daß die Entscheidung in Colonialfragen allzusehr von bureaukratischen Rücksichten beeinflußt wird.

Der clericale Reichstagsabgeordnete Dr. Orterer ist, wie das „B. T." berichtet, mit fast sämmtlichen baierischen Centrumsabgeordneten nach München gereist, vermuthlich um wegen der Militärnovelle mit der baierischen Parteileitung in Verbindung zu treten.

Herrn von Forckenbeck ist bisher von seiner Bestätigung als Oberbürgermeister noch nichts bekannt.

Von der Pulverexplosion in Spandau berichtet auf Grund der an Ort und Stelle angestellten Erkundigungen eine hiesige Localcorrespondenz Folgendes: Die neue Pulverfabrik, welche außerhalb der Festungsmauern an die Havel anstoßend etwa 1000 Meter von der Berliner Chaussee entfernt liegt, besteht aus dem Fabrikgebäude, Reserve-Pulverlagern und Trockenschuppen, welche letzteren, 20 an Zahl, etwa 150 Meter von einander entfernt sind und zwischen denen noch der Sicherheit halber ein Erdwall in der Höhe der Schuppen besteht. Die Trockenschuppen sind aus Fachwerk hergestellt und besitzen massive Wände, während die Dächer aus Pappen gefertigt sind. Heute Mittag 5 Minuten vor $12\frac{3}{4}$ Uhr — die 1500 Arbeiter der Pulverfabrik waren fast sämmtlich des ungünstigen Wetters wegen ihr Mittagbrot verzehrend in den Kleiderschuppen — erfolgte plötzlich eine mehrere Secunden anhaltende Detonation. Die in einem der Trockenschuppen befindliche Schießbaumwolle hatte sich entzündet und trotz der oben geschilderten Vorsichtsmaßregeln hatte sich die Explosion drei Nachbarschuppen mitgetheilt, deren Inhalt ebenfalls explodirte. Durch die ungeheure Gewalt des Luftdrucks war einer der Kleiderschuppen, indem sich etwa 180 Personen befanden, in sich zusammengebrochen und hatte die sämmtlichen Arbeiter unter sich begraben. Zwei der Trockenschuppen waren gänzlich vom Erdboden verschwunden, die Steine auf Entfernungen von 100 Metern herumgeschleudert, die dicken Wände total zersplittert und größere, bis 1 Centner schwere Stücke über Meter hoch emporgeschleudert, während von den beiden anderen Schuppen nur die Bedachungen aufgerissen und die Seitenwände zum Theil zertrümmert sind. Die vier Gebäude enthielten zusammen 110 Ctr. Schießbaumwolle. Nachdem sich die Arbeiter vom ersten Schrecken erholt hatten, machten sich dieselben daran, die unter dem Kleiderschuppen Begrabenen aus ihrer entsetzlichen Lage zu befreien und nach $\frac{1}{2}$stündiger Arbeit waren bereits die 180 verschütteten Arbeiter unter den Trümmern hervorgeholt. Glücklicherweise hatten nur 15 Verletzungen erlitten. Ferner wurden noch drei Männer verletzt in den Gängen aufgefunden, so daß im Ganzen 18 Personen zu Schaden gekommen sind, von welchen 7 schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitten. In der etwa 5 Minuten entfernt gelegenen Patronenfabrik wurden 16 Mädchen in Folge des Schrecks ohnmächtig und 3 von Krämpfen befallen, ebenso fielen in Spandau mehrere Straßenpassanten bewußtlos zu Boden. In der alten Pulver-Fabrik Eiswerder, welche $\frac{1}{4}$ Stunde von der Unglücksstätte entfernt liegt, entstand eine Panik; die Arbeiter, welche sich dort in den Fabrikräumen befanden, drängten den Ausgängen zu, rissen die schwächeren unbarmherzig zu Boden und eilten über dieselben fort, doch haben hier nur drei Personen unerhebliche Verletzungen erlitten. In der neuen Pulverfabrik, der Patronenfabrik und Eiswerder sind fast sämmtliche Fenster zertrümmert und in Eiswerder stürzte der Stuck von Decken und Wänden. Spandau selbst hat den geringsten Schaden erlitten, da dort nur eine $\frac{1}{2}$zöllige Schaufensterscheibe im Werthe von 850 M., zertrümmert wurde, dagegen sind in Westend, Charlottenburg und Saatwinkel zahlreiche Schaufenster und Fenster in Wohngebäuden zersprungen. Das Palmenhaus in der Charlottenburger Flora hat stark durch den Luftdruck gelitten, auch in den nördlichen und nordwestlichen Stadtgegenden Berlins wurde der durch die Explosion entstandene Luftdruck wahrgenommen. Die Telegraphen- und Telephondrähte nach Spandau waren in den ersten Stunden nach dem Unfall von den Behörden derart in Anspruch genommen, daß Privatpersonen dort gar keinen Anschluß erhielten. Die Commandantur in Berlin war von der Explosion fast ebenso schnell verständigt, wie die Militärbehörde in Spandau, und forderte von jener schon um $12\frac{3}{4}$ Uhr Bericht. Auch dem Kaiser wurden wiederholt telephonisch und telegraphisch Nachrichten gegeben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 13. Juni. Nach dem Frühstück wohnten der Kaiser und die Kaiserin mit ihren Söhnen, sowie der Kronprinz von Italien der Vorstellung bei, zu welcher die in Berlin weilende Somali-Karawane nach dem hinter dem Neuen Palais gelegenen Terrain befohlen war. Um 5 Uhr kehrte der Kronprinz von Italien nach dem Stadtschlosse zurück.

Potsdam, 13. Juni. Der Kronprinz von Italien ist heute Abend $10\frac{1}{2}$ Uhr nach Frankfurt abgereist. Der Kaiser begleitete den Kronprinzen auf den Bahnhof und verabschiedete sich sehr herzlich von ihm. Graf de Launay und die Mitglieder der italienischen Botschaft, die Generalität und der Stadtcommandant waren auf dem Bahnhofe anwesend.

Homburg v. d. H., 13. Juni. Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen Victoria und Margarethe heute Nachmittag um 6 Uhr 53 Min. nach Berlin abgereist.

Kiel, 13. Juni. Der Prinz und die Prinzessin Heinrich, sowie der Herzog und die Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg sind um 9 Uhr Vormittags hier eingetroffen; erstere begaben sich mit dem Prinzen Waldemar durch die reich geschmückte Stadt nach dem Schlosse; letztere setzten die Reise nach Grünholz fort.

Bremen, 13. Juni. Die amerikanischen Schützen sind heute Nachmittag auf dem hiesigen Bahnhofe eingetroffen und vom Präsidenten des Bremer Schützenvereins empfangen worden. Abends findet zu Ehren der amerikanischen Gäste im Tivoli eine Festvorstellung, Concert und Illumination statt.

München, 13. Juni. Nach dem zuletzt ausgegebenen Bulletin über das Befinden des Freiherrn v. Lutz hatte derselbe eine weniger ruhige Nacht, doch stellte sich Schlaf ohne vorherige Anwendung von Morphium ein. Die Anschwellungen sind verschwunden, die Herzkraft zunehmend, jedoch bleibt die Schwäche noch erheblich.

Karlsruhe, 13. Juni. Der Kaiser hat genehmigt, daß die neue Pionier-Kaserne in Kehl die Bezeichnung „Großherzog Friedrich-Kaserne" erhalte.

Budapest, 13. Juni. Budgetausschuß der österreichischen Delegation. Bei dem Heeresbudget gab der Kriegsminister ein Exposé, welches mit dem im ungarischen Ausschusse abgegebenen vollkommen übereinstimmte. Bei Beantwortung von Bemerkungen mehrerer Delegirten wies der Kriegsminister nach, daß das Budget keineswegs verschleiert sei. Rücksichtlich der Finanzlage habe er die Forderung für rauchloses Pulver reducirt, über Größe und Art der in Aussicht genommenen Erhöhung der Friedenspräsenz seien noch keine Studien angestellt, daher seien bestimmte Angaben unmöglich. Die Beschränkung des Voranschlags auf geringere Ziffern ziehe naturgemäß weitere Anforderungen für das nächste Jahr nach sich. Von einer Aenderung des Wehrgesetzes sei bisher keine Rede. Einer späteren Einberufung der Recruten und vorzeitigen Beurlaubung der Mannschaft aus Ersparungsrücksichten könne er nicht zustimmen. Betreffs Umgestaltung der Befestigungen nach modernen Principien seien die Studien noch nicht beendet. Die Commission beschloß in die Specialdebatte einzugehen.

Budapest, 13. Juni. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation nahm den ordentlichen Heeresvoranschlag nach der Regierungsvorlage an.

Budapest, 13. Juni. Der Schützenverein nahm die Einladung zum Berliner Schützenfest sehr freudig zur Kenntniß und beschloß, sich an demselben zu betheiligen und sämmtliche Schützenvereine Ungarns zur Theilnahme aufzufordern.

Paris, 13. Juni. Der Senat genehmigte die Vorlage, welche die Regierung zur eventuellen Einreihung der Territorialarmeee in die active Armee ermächtigt. — In der Commission zur Prüfung der verschiedenen Vorschläge betreffs einer Fremdensteuer für in Frankreich wohnende Ausländer, erklärte der Minister des Auswärtigen, Ribot, es stehe dem Handelsminister zu, die Angelegenheit vom ökonomischen Standpunkt zu erörtern, sodann wies der Minister auf die Schwierigkeiten hin, die sich einer derartigen Besteuerung vom internationalen Gesichtspunkte wegen der bestehenden Verträge entgegensetzen.

Paris, 13. Juni. Der Handelsminister übersandte dem Doyen der Delegirten zum internationalen Telegraphen-Congreß, Telegraphen-Director Nielsen aus Norwegen, das Commandeurkreuz der Ehrenlegion.

London, 13. Juni. In einer heute Nachmittag abgehaltenen Versammlung der Mitglieder der liberal-unionistischen Partei des Unterhauses, bei welcher Lord Hartington den Vorsitz führte, billigte Chamberlain die gestern von der Regierung im Carlton-Club gemachten Vorschläge. Nach einer längeren Discussion drückte die Versammlung im Allgemeinen ihre Zustimmung zu diesen Ausführungen aus. Lord Hartington versprach sodann, der Regierung die Ansicht der Versammlung zur Kenntniß zu bringen.

Petersburg, 13. Juni. Den Vertretern der Presse wurde angezeigt, daß am 15. Juni die internationale Gefängniß-Ausstellung eröffnet wird. Die Zahl der Ausstellungsobjecte beträgt etwa 70000, darunter solche aus Preußen, Würtemberg, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Frankreich, Griechenland, Schweden, der Schweiz und Japan.

Breslau. Wasserstand.

13. Juni O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 44 cm über 0
14. Juni O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 36 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarkte** bringt die „Köln. Ztg." einen längeren Bericht, welcher nach einem uns zugegangenen Originaltelegramm folgendermaassen lautet: Es liegen weder auf Blech noch auf Stabeisen oder Draht auch nur annähernd genügende Aufträge vor, ebenso scheint es den Stahlwerken zu gehen. Ueberall sind die Betriebe wesentlich eingeschränkt und wöchentlich fallen mehrere Schichten aus; Arbeiten sind selbst mit Verlust nicht zu beschaffen. Der Rückgang der Kohlenpreise ist wahrscheinlich oder gewiss, obgleich die Zechen noch an Preisen von 12—11 M. pro Tonne festhalten. Für Coakes ging der Preis auf 18 M. herab. Die Coakesverkaufsstelle machte den jüngsten Abschluss nach Frankreich zu 14 M. ab Zeche. Für Brennereikohlen unterboten sich die Ruhrkohlenhändler bei der Verdingung für eine grössere holländische Fabrik bis zu $10\frac{1}{4}$ Gld. pro 1700 kg = 10,25 Mark pro Tonne ab Ruhrhäfen, bei Kachel- und Maschinenkohlen bis 11,50 Gld., für Flammkohlen bis 13 Gld.

* **Wollmarkt.** Landsberg a. d. Warthe, 13. Juni. Einzelne Läger sind schon mit Wolle zu dem morgigen Markt gefüllt. Die Tendenz desselben ist zweifellos eine recht matte. Soweit zu übersehen, dürften Preisabschläge für feine Waare 4 auch 6 M., für Kammgarnwolle 10—12—15 M., geringere 15 M. und mehr betragen. Wetter: Regnerisch.

* **Wollmarkt.** Thorn, 13. Juni. Die Zufuhren sind gering und betragen für gewaschene Wollen 800 Ctr., für ungewaschene Wollen 250 Ctr. Gezahlt wurden für erstere 130—150 M., für letztere 45 bis 50 Mark pro Centner, durchnittlich 3—6 M. gegen das Vorjahr weniger. Markt geräumt, Fabrikanten zahlreich erschienen.

Marktberichte.

* **Breslau,** 14. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,50—17,90—19,10 M., gelber 16,40—17,80—19,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogr. 14,10 bis 14,70—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.e

Hafer in fester Haltung. per 100 Klgr. 15,20—16,40 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—12—12,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 23,50—24,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 25,00—30,00 Mark.

Berlin, 13. Juni. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist für alle Artikel in sehr fester Haltung verlaufen, ohne dass ein besonderer Grund dafür hervorgetreten wäre; die Neigung zu Deckungen ist stärker geworden. Weizen notirt zuletzt $\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Mark, Roggen ca. $1\frac{1}{2}$ M. und Hafer 1—2 M. höher als gestern und die Haltung blieb fest bis zum Schluss. Gek.: Weizen 400 To., Hafer 250 To. — Roggenmehl wurde 15 Pf. besser bezahlt. — Rüböl zog neuerdings und wiederum besonders per laufenden Monat im Preise an. — Auch Spiritus war heut fest und ca. 30 Pf. besser. Gek.: 70er 40000 Liter.

Weizen loco 190—203 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 201—202 Mark bez., Juni-Juli $200\frac{1}{4}$—$201\frac{3}{4}$—$201\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $185\frac{1}{4}$—$186\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $180\frac{1}{4}$—180—$180\frac{3}{4}$ bis $180\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $178\frac{1}{2}$—$178\frac{1}{4}$—$179\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $177\frac{1}{2}$—$178\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 150—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer $151\frac{1}{2}$—152 M. ab Boden bez., Juni-Juli 152—$151\frac{1}{2}$—152 M. bez., Juli-August $149\frac{3}{4}$ bis $149\frac{1}{4}$—$150\frac{1}{4}$ M. bez., September-Octbr. $147\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{4}$ Mark bez., Octbr.-Novbr. $146\frac{1}{2}$—$145\frac{3}{4}$—147 M. bez., Novbr.-Decbr. $145\frac{1}{2}$—145 bis 146 M. bez. — Mais loco 109—114 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $108\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $108\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $111\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 113 M. bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 159—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter westpreussischer 164—173 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—175 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 176—180 Mark ab Bahn bez., Juni 164 Mark bez., Juni-Juli $161\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 147—$146\frac{1}{2}$—$147\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October 139—$139\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 137 Mark nom., November-December — Mark nom. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,50—20,50 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,35 M. bez., Juli-August 20,95—21,00 Mark bez., September-October 20,50—20,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 M. bez., Juni 70—70,2 Mark bez., Juni-Juli — M. bez., September-October 56,2 bis 56—56,5 M. bez.

Petroleum loco 23,3 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34,1—34,3 M. bez., Juli-August 34,3 bis 34,5 M. bez., August-Septbr. 34,8—35 Mark bez., Septbr.-Octbr. 34,7 bis 35 M. bez., Octbr.-Novbr. 33,6—33,7 M. bez., November-December — Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $201\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 108 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 164 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 34,1 M. per 100 Liter-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 82, 50. 5% priv. türk. Obligationen 535, —. Banque ottomane 612. 50. Banque de Paris 843. 75. Banque d'escompte 525. —. Credit foncier 1240. —. Credit mobilier 463, 75. Panama-Kanal-Actien 43. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 34, —. Rio Tinto 584. 30. Suezkanal-Actien 2360, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, $16\frac{1}{2}$. 3% Rente 92. $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 492. 18. 4% Spanier äussere Anl. 75. Meridional-Actien 737, 50. Cheques auf London 25. 18. Comptoir d'escompte neue 621, 25. 4% Russen de 1889 97, 80. Robinson 73. 12. Fest.

London, 13. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $103\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $97\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Suezactien $93\frac{1}{2}$. Canada Pacific $84\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{7}{16}$. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $98\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{5}{8}$. Rio Tinto 23. Rubinen-Actien $\frac{1}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 13. Juni, Nachmittags 5 Uhr — Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{2}$. Convertirte Türken $19\frac{1}{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{3}{4}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $89\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{3}{8}$. Silber $47\frac{3}{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $99\frac{1}{4}$.

London, 13. Juni. Aus der Bank flossen heute 35000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $263\frac{5}{8}$. Franzosen $199\frac{3}{8}$. Lombarden $121\frac{1}{4}$. Galizier —. Egypter 98. 40. 4% Ungarische Goldrente 89. 70. Gotthardbahn 169. 30. Disconto-Commandit 223, 10. Dresdner Bank 155, 30. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen —. Ottomanbank 119, 80. Berliner Handelsgesellschaft —. Creditactien schwach.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 33. Pariser Wechsel 80. 716. Wiener Wechsel 173. 65. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 77. 40. Oest. Papierrente 77. 20. 5% Papierrente 88. 20. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 126, 60. Ungar. 4% Goldrente 89. 70. Italiener 95,50. 1880er Russen 96. 80. II. Orient-Anl. 72. 50. III. Orient-Anleihe 73. 40. 5% Spanier 77. 20. Unific. Egypter 98. 50. Conv. Türken 19. 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 50. 5% serb. Rente 87, 60. Serb. Tabaksrente 88, 20. 5% amort. Rumänen 99, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 20. Böhm. Westbahn $297\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $186\frac{3}{4}$. Central Pacific 110, 70. Franzosen 199. Galizier $170\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 169. 30. Hess. Ludwigsbahn 116. 70. Lombarden $121\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 167, 30. Nordwestbahn $183\frac{1}{4}$. Creditactien $265\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 159, 20. Mitteld. Creditbank 111. 70. Reichsbank 141. 70. Disconto-Commandit 223. 50. Dresdner Bank 156. —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 147. 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 40. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 154, 10. La Veloce 91, 20. Ziemlich fest.

Privatdiscont $3\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $264\frac{3}{4}$. Franzosen $198\frac{3}{4}$. Galizier —. Lombarden $121\frac{1}{8}$. Egypter 98, 50. Disc.-Commandit 223. 10. Laurahütte —, —. Zolltürken —.

Hamburg, 13. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 70. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 95. 40. Creditactien 264, 25. Franzosen 499, —. Lombarden 303, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, —. 1883er Russen 106. 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 70, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 50. Disc.-Commandit 223, —. Dresd. Bank —. —. Nationalbank für Deutschl. 135, 50. H. Com-

merzbank 130, 90. Nordd. Bank 167. 20. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168. —. Marienb.-Mlawka 60, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 98, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 143, —. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 148. —. Privatdiscont 3¾%. Hamburger Packetfahrt-Actien 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 148, — — Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 140, — Br., 139, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 23 Br., 20, 18 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd. Amsterdam 167, 55 Br., 167, 25 Gd., Wien 172, 75 Br., 170, 75 Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 232, — Br., 230, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam, 13. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75⅝, do. Februar-August verzl. 75¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76, do. April-October verzinsl. 76½. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122⅜. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 19¼. 3½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 126. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 05

Petersburg, 13. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	10.	13.	Cours vom	10.	13.
Wechsel London 3 M.	86 50	86 25	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	137	137¾
do. Berlin 3 M.	42 35	42 30	Russ. Südwestb.-Act.	110	110
do. Amsterdam 3 M.	71 65	71 55	Petersb. Discontobk.	614	621
do. Paris 3 M.	34 35	34 22½	Petersb. intern. Hdlsb	480	484½
½-Imperials	6 94	6 92	Petersburger Privat-Handelsbank	295	298
Russ. 1864er Pr.-Anl*	231¼	235½	Russ. Bank für ausw. Handel	256½	258
do. 1866er Pr.-Anl*	213¼	215	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99⅞	100¼	Privat-Discont	5½	5½
Russ. III. Orient-Anl.	100	100¼			
do. 4proc. inn. Anl.	87	87⅛			
Grosse Russ. Eisenb.	221	220½			

* Gestempelt.

Newyork, 13. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 18¾. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 27⅜. Newyork-Centralbahn 110¼. Chicago-North-Western-Bahn 111⅝. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12¼. Baumwolle in New-Orleans 11 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 90⅜. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 93⅞. Weizen per Juni 94¼, per Juli 94¼, per Decbr. 95⅜. Mais (old mixed) per Juni 41¾. Zucker (Fair refining muscovados) 4⅞. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 15. Rohe & Brothers 6, 60. Kupfer per Juli 16, 10 nom. Getreidefracht 1¼.

Liverpool, 13. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 13. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 600 B. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 29/64 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 7/16 Käuferpreis, Novbr.-December 5 53/64 d. do.

Liverpool, 13. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 600 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 27/64 Käuferpreis, Juli-August 6 29/64 do., August-Septbr. 6 29/64 Verkäuferpreis, Septbr. 6 29/64 Werth, September-October 6 3/64 Verkäuferpreis und Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 5 57/64 Käuferpreis, November-Decbr. 5 41/64 do., Decbr.-Januar 5 53/64 d. do.

Liverpool, 13. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 34000 Ballen, desgl. von amerikanischen 27000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 32000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 49000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 41000, davon amerikanische 27000, Vorrath 935000, davon amerikanische 627000, schwimmend nach Grossbritannien 107000, davon amerikanische 23000 Ballen.

Manchester, 13. Juni. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mule Mayoll 9¾, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10⅜, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Wien, 13. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 47 Gd., 8. 52 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 77 Br. Roggen per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 22 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6. 22 Br. Mais per Juni-Juli 5, 32 Gd., 5, 37 Br., per Septbr.-Octbr. 5. 53 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Frühjahr 9. 30 Gd., 9, 40 Br., per Herbst 6, 39 Gd., 6, 44 Br.

Pest, 13. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Juni 8, 05 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 7, 52 Gd., 7, 54 Br. Hafer per Herbst 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Neuer Mais per Juni 5, 14 Gd., 5, 16 Br., per Juli-August 5, 14 Gd., 5, 16 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,70 à 11,75. — Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 13. Juni, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 46, 50, per August 44, 00. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Warm.

Paris, 13. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 25. 60, per Juli 25, 20, per Juli-August 24. 70, per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Juni 17, 00, per Septbr.-Decbr. 15, 10. Mehl behauptet, per Juni 55. 00, per Juli 55. 10, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-Decbr. 53. 70. Rüböl fest, per Juni 69, 50, per Juli 68, 75, per Juli-August 68, 50, per September-December 68, 25. Spiritus ruhig, per Juni 37, 00, per Juli 37. 00, per Juli-August 37, 25, per Septbr.-Decbr. 38. 00. — Wetter: Bedeckt.

London, 13. Juni. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Liverpool, 13. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen ½ d. niedriger, Mehl und Mais träge. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 13. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°.3	+ 11°.7	+ 12°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	741.3	741.0	741.3
Dunstdruck (mm)	9.9	9.6	9.8
Dunstsättigung (pCt.)	88	95	95
Wind (0—6)	SW. 3.	W. 3.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			29,00.
Wärme der Oder			+ 14,9.

Fast ununterbrochen Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	Cours vom 13.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,18 B
Imperials	— —	16,70 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	20,325 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,85 bz	173,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	235,55 bz	235,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 G	107,00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,70 bzG	100,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,40 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,80 bzG	100,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.70 G	101.70 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,50 bz	99,10 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 bzB	101,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,50 G	89,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 bz	100,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,00 B	92,75 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,10 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,20 G	94,80 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,00 bzG	97,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,40 bz	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bz	97,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	92,75 bz
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 bzG	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bzG	114,70 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	96,70 bzG	96,40 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch	97,00 bzG	97,20 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,10 bzG	97,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	102,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 ebz	100,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,40 B	97,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,90 bz	87,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,25 bz	89,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77,75 bz	77,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/11	97,90 bz	97,90 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	110,10 G	110,40 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.60 bz	100,60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	98,50 bzG	98,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	99,60 bzG	— —
dto.	4½	30/6 u 12	101,50 G	101,50 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,60 bzG	94,90 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	80,20 bzG	79,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,80 bzG	75,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 G	95,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,20 bz	99,20 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,40 bzB	84,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 bzG	94,80 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,10 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,20 G	88,20 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,70 bz	78,40 cbzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,10 G	68,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,10 G	65,70 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,00 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,00 B	98,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,40 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,25 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,20 bzG	97,10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,30 bz	109,25 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,50 bzG	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,75 bz	97,50 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,20 bzG	97,30 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,10 bzG	72,60à70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,90 bz	73,80à40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,40 bzG	89,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,30 bzB	95,10 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,60 bz	87,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 ebzG	102,50 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,80 bzG	87,60 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	88,50 bzG	88,30 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,90 bzG	90,40 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87,00 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	85,25 bz	83,75 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,50 bzG	91,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	91,40 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,70 bz	89,40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,50 G	101,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,75 bz	86,40 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,50 bz	141,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,75 bz	146,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bz	42,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,50 G	105,50 G
Bukarester Loose	—	—	— —	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,00 B	138,80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	140,25 bz	140,25 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,90 bz	61,75 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107.50 bz	107,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,00 bz	141,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,00 G	334,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,50 bz	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	18,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132,60 bz	131,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,60 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,60 bz	126,70 bz
dto. dto. von 1864	—	—	310,10 bz	310,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,50 bz	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,40 bz	163,40 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	107,00 G	107,10 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,60 G	170,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	157,00 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,00 bz	81,25 bz
Ungarische Loose	—	—	253,75 B	253,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	62.25 G	62.30 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,75 bzG	113,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,60 bz	113,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,25 bz	115,50 bz
Saalbahn	5	5	1/1	113,30 bz	113,25 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	102,25 B	102,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	73,90 B	73,70 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	94,30 bz	93,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	55,60 bzG	55,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	79,75 bz	79,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	228,10 G	— —
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	168,25 bz	167,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	117,00 bzG	117,25 ebzG
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	64,90 bz	65,00 G
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,80 bzG	69,00 bzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98.60 bz	98,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,90 bz	24,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	221,50 bz	221,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	86,10 G	85,90 bz
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	173,90 B	173,60 G
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,50 G	73,50 B
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101,75 bz	101,20 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,00 bzG	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	— —	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	99,75 bz	99,50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	67,40 bzG	67,00 B
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	105,25 bzG	104,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/6	60,80 bz	60,60 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29.10 bzG	30,30 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	128,70 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	80,10 bzG	80,10 bzG
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,50 bzG	154,60 bz
dto. Nordostbhn.	4	6	1/1	143,00 bz	144,00 bz
dto. Unionbahn.	4¼	5	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	41,60 bzG	41,40 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,75 G	72,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	217,00 bz	217,70 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	100,50 bz
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	99,40 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,30 bz	87,10 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,60 bzB	100,80 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 bz	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,80 bzG	106,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 ebzG	101,70 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,30 B	58,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	81,20 bzG	81,20 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	72,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bz	79,70 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,40 G	67,40 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 B	84,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,75 B	81,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bz	100,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,20 G	93,00 ebzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,30 G	92,00 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,40 B	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	101,00 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,50 bzB	66,40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,75 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,25 bz	99,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,00 bzG	87,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,00 bzB	84,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,80 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,90 ebzG	99,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,90 G	93.00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,10 bz	69,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,20 bzB	95,10 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bz	101,00 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,30 G	87,25 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,00 bz	94,80 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	103,25 bzG	103,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 B	93,80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,75 bzG	82,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,60 bzG	94,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 B	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106,20 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bz	99,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,80 bz	89,90 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 B	100,25 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 bzB	112,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,10 B	92,75 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,10 bz	110,00 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 bz	113,70 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 bzB	110,30 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,50 bzG	107,75 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,75 bzG	93,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 B	99,25 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	90,90 bzG	91,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	69,25 G	69,80 bz
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,10 G	134,75 bzG
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,00 bzG	169,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p. St. 309,00 bz	p. St. 308,75 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	108,75 bzG	108,90 bzB
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 bzG	106,75 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	160,25 bz	159,50 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,40 bzB	168,30 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	129,75 B	129,75 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	110,50 bzG	110,75 bz
Disconto-Command.	12	14	1/1	223,00 bz	223,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	156,00 bzG	156,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,00 bzB	85,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,10 G	93,80 G
Internationale Bank	—	8	1/1	119,40 bz	118,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,75 B	204,25 G
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	143,90 bz	143,50 G
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,70 B	111,40 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	136,75 bz	136,50 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,90 bz	168,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,50 G	83,50 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	141,25 G	140,25 bzB
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	98,00 bzG	97,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,25 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅙	6½	1/1	121,50 bz	121,50 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,50 G	157,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	111,10 G	111,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	125,50 G	125,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,00 bzG	121,75 G
Reichsbank	5⅗	7	1/1 1/7	141,90 bzG	141,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	74,20 bz	74,20 bz
Sächsische Bank	4⅕	5	1/1	115,10 G	115,25 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,50 B	125,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,60 bzG	216,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	114,50 B	103,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	137,75 B	137,10 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	262,50 bzG	261,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	89,10 bz	89,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	133,25 G	131,00 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,25 bzG	215,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	166,50 ebzG	166,80 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	63,00 bz	64,00 bz
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	89,10 G	89,10 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	145,00 G	145,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	161,00 G	161,75 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	91,20 bzG	92,50 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	85,25 bzG	85,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,10 bzG	90,75 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	100,60 bzG	101,40 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	54,00 G	56,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	99,00 B	97,60 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	239,30 bzG	239,30 G
Fraust. Zuckerfabr.	10	—	1/9	152,75 bzG	150,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	585,00 bz	585,00 G
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	131,60 G	132,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	— —	168,90 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	154,70 bzB	155,75 G
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	192,00 bzG	192,75 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	169,00 B	169,00 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	29,00 bzG	27,50 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,10 bz	56,50 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,60 bzG	103,70 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,90 bz	45,00 B
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	10	1/4	131,25 G	131,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	144,80 bz	144,75 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	160,00 bz	158,50 bz
Laurahütte	6⅓	—	1/7	144,00 bzB	143,50 b[illegible]
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	117,25 bzG	117,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	157,00 bzB	155,40 bzB
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	158,00 bzG	157,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,50 G	136,50 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	97,00 bzG	97,40 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	178,00 bzG	177,25 G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,25 G	128,30 G
Oppelner Cement	6	7	1/1	114,60 bzG	114,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	108,50 G	108,25 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,00 B	169,00 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	76,00 ebzB	76,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	120,50 bzG	121,25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	114,00 G	116,50 bzG
Schering	18	18	1/1	241,00 G	242,50 G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122,50 G	122,50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	109,75 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,75 G	62,75 G
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	151,00 ebzG	149,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	182,30 bz	182,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	182,10 bz	182,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	299,00 G	291,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	225,00 ebzG	225,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,80 G	92,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	126,00 bz	126,10 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	1999 G	1999 G
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 12.	Cours vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bzG	— —
New-York	vista.	5	417,00 G	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	234,40 bz	234,50 bz
dto. dto.	3 M.	5½	232,70 bz	231,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,50 bz	173,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,60 bz	172,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,15 bzB	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	235,00 bz	234,90 b

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	223,00	— —
Dortmunder Union	89,25	— —
Laurahütte	143,50	— —
Oesterr. Credit	165,50	— —
Franzosen	100,12	— —
Lombarden	60,62	— —
Russische Noten	235,00	— —
Marienburg-Mlawka.	64,87	— —
Südpr. Ostbahn	98,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.